

Abchnitt wieder, der die Ueberführung der Leiche des Kurfürsten nach Dresden behandelt:

Das geschrey gen Dresden kam geschwindt,
Ein jederman, man trawrig findt.
Das ganze Fürstenhaus betrübt,
Sie theten Gott gar manch gelübt.
Die Hertzogin thet jemerlich,
Weinet vnd klaget bitterlich.
Im Herrn thet sie klagen sehr,
Bekümmert sich wer vrsach wer.
Den krieg verflucht, die schlacht, den feind,
Dan die des todes vrsach seindt.
Besüht sich Gott mit trawrigm hertz,
Sehr gros war warlich da jr schmerz.
Das frewlin hört das klagen,
Die fraw Mutter solt jr sagen.
Sie sprach das ist die gröste not,
Dan dein Herr Vater der ist tod.
Das frewlin weinet grausam sehr,
Wolt Gott sie sagt das ich tod wehr.
Sie raufft jr har vnd wandt jr hendt,
Sie bat Gott wolt jr helffn zum endt.
Die Hoffleut anch gar trawrig warn,
Sie sprachen, ey solt jr Gott sparn.
Er würd dem Türcken zum verdries,
Wie er dan selber oft verchies.
Ists nicht elend das er so halt,
Durch diesen krieg solt werden kalt.
Der doch viel unglücks hab erlidden,
Sey jemerlich im krieg verschieden.
Die ganze Stad im trawren ist.
Kein pauck vnd orgl sich hören lies.
Man thet die glocken alle gleich,
Anleuten, als man thut einr leich.
Man thet dem volck verkündign das,
Auff das es trawret desto bas.
Vnd weinet vmb des Fürsten todt,
Der jzt den sieg erlanget hot.
Den dritten tag die leich hernach,
Gen Freiberg ferner ward gebracht.
Da dan der fürsten begrebnis ist,
Welchs jzt ein jderman wol wist.



Todtenschau.

- Gottlieb Traugott Bienert, Besitzer der Hofmühle zu Plauen, Kommerzienrath, geb. in Eschdorf bei Pillnitz 21. Juli 1813, gest. 22. Okt. 1894 Arndtstraße 6. — Plauen b. Dr.
- Karl Ludwig Ferdinand von Witzleben, Militärschriftsteller, geb. in Berlin 6. febr. 1835, gest. 28. Okt. 1894 Blasewitzerstraße 13. — Johannesfriedhof (Tolkewitz).
- Karl Wilhelm Claus, Gewerbeschuldirektor, geb. in Loschwitz 15. März 1829, gest. 4. Nov. 1894 Maxstraße 9. — Alter Friedrichstädter Friedhof.
- Karl Friedrich Emil Bönsch, Bürgermeister a. D., geb. in Neufirch bei Königsbrück 27. febr. 1832, gest. 9. Nov. 1894 Blumenstraße 1. — Trinitatisfriedhof.
- Gustav Meyer, Geh. Rath a. D., geb. in Grimma 7. April 1825, gest. 12. Nov. 1894 Weintraubenstraße 6. — Innerer Neustädter Friedhof.

- Friedrich Theodor Karl Fuchs, Rathszimmermeister, geb. in Dresden 25. Jan. 1831, gest. 8. Dez. 1894 in Blasewitz. — Trinitatisfriedhof.
- Hermann Gustav Held, Geh. Rath, Generalstaatsanwalt, geb. in Leipzig 5. Aug. 1830, gest. 20. Dez. 1894 Dippoldiswaldaergasse 3 b. — Trinitatisfriedhof.
- Bernhard August Salbach, Baurath, Wasserbauingenieur, geb. in Königsberg i. Pr. 14. Juli 1835, gest. 21. Dez. 1894 Wienerstraße 10. — Johannesfriedhof.
- Karl Hugo Nauck, Oberbaurath, geb. in Ojshatz 18. April 1837, gest. 22. Dez. 1894 Tietzstraße 23. — Trinitatisfriedhof.
- Julius Hans von Thümmel, Minister der Finanzen und Vorsitzender im Gesamtministerium, geb. in Gotha 25. Mai 1824, gest. 12. febr. 1895 Bürgerwiese 18. — Nöbdenitz (Sachsen-Altenburg).
- Karl Wolfgang von Heygendorff, Generalmajor a. D., geb. in Weimar 25. Dez. 1806, gest. 17. febr. 1895 Kaiser Wilhelm-Platz 4. — Trinitatisfriedhof.
- Friedrich Ernst Löhmann, Oberbaurath a. D., Wasserbauingenieur, geb. in Dresden 8. Okt. 1822, gest. 20. febr. 1895 Moszczyńskistraße 12. — Trinitatisfriedhof.
- Ernst Rudolf Stegmann, Schriftsteller, geb. in Braunschweig 20. Jan. 1835, gest. 25. febr. 1895 im Carolahause. — Trinitatisfriedhof.
- Paul Alfred Stübel, Dr. jur., Oberbürgermeister, Geh. Rath, geb. in Dresden 3. April 1827, gest. 9. März 1895 Sidonienstraße 6. — Annenfriedhof (Chemnitzger Straße).
- Ernst Emil Harich, Professor, Konrektor an der Innenschule, geb. in Kreischau 16. febr. 1841, gest. 26. März 1895 Walpurgisstraße 16. — Trinitatisfriedhof.
- Alex. Ad. Viktor Julius von Boffe, Generalleutnant z. D., geb. in Bautzen 1. Aug. 1825, gest. 30. März 1895 Querallee 17. — Neufferer Neustädter Friedhof.



Vereinsangelegenheiten.

Neu aufgenommene Mitglieder:

- Brecher, A., Dr. phil., Prof., Lehrer an der Kriegsakademie (Berlin).
- Hahn, Max, Tapezireur.
- Höfer, Otto, Gymnasialoberlehrer.
- Jugenbrand, C., Major z. D.
- Köttig, P. K. F., Regierungs Rath.
- Leupold, Eberhard, Bürgermeister.
- Mähler, Otto, Kaufmann.
- Putscher, Otto, Kaufmann.
- Rentsch, Friedr., Bildhauer, Prof. an der Techn. Hochschule.
- Scheele, C. H., Gymnasialoberlehrer.
- Schramm, G. M., Divisionsauditeur.
- Wittich, G. P. W., Major a. D.
- Wünsche, E. C., Zahnarzt, D. D. S.

Mitgliederzahl: 416.

Neu eintretende Mitglieder erhalten den laufenden Jahrgang dieser „Geschichtsblätter“ und die „Canaletto-Mappe“ unentgeltlich. Voransichtlich wird in diesem Jahre auch ein Doppelheft der „Mittheilungen“ erscheinen.

Inhalt dieser Nummer: Die Aufnahme der böhmischen Exulanten in Dresden. Von Gymnasialoberlehrer Dr. Friedr. Höfer. — Aus Julius Schnorrers Tagebüchern. III. Von Prof. Dr. Franz Schnorr von Carolsfeld. — Ein Gedicht auf des Kurfürsten Werk Tag. — Todtenschau. — Vereinsangelegenheiten.

Herausgeber Dr. Otto Richter, Rathsarhivar in Dresden, Kreuzstraße 10. — Druck und Verlag von Wilhelm Baensch in Dresden.